Großinvenstoren drängen darauf, CO2 mehr zu bepreisen, zur Fortführung von Subventionen als Teil der Klimapolitik

geschrieben von Andreas Demmig | 11. Mai 2017

Links zu dieser Gruppe www.iigcc.org und ihrer Mitglieder .

> **„Eine Mahnung an die Regierungen, sich gegen die Dynamik des Klimawandels zu stellen„**
>
> *Ein Tischvorlage für Regierungen der G7- und G20-Staaten, zusammengestellt von sechs Investorenorganisationen, darunter der Asien-Investor-Gruppe zum Klimawandel (AIGCC, Asien), CDP, Ceres (Ceres, Nordamerika), der Investor Group on Climate (IGCC, Australien / Neuseeland), die Institutionelle Investor-Gruppe zum Klimawandel (IIGCC, Europa) und The Principles for Responsible Investment [~Grundsätze für verantwortungsvolle Investitionen] (PRI).*
>
> *[Originaltext, übersetzt]*

http://www.iigcc.org/files/publication-files/Briefing_Paper_for_G7__G20.pdf

Auf Seite 5 ihre Forderung, CO2 mehr zu bepreisen:

2. ***Einbeziehung der CO2-Preisgestaltung in klimapolitische Aktionspläne*** *– Die Investoren wiederholen die Notwendigkeit, dass Regierungen eine stabile, zuverlässige und wirtschaftlich sinnvolle CO2-Preisgestaltung bereitstellen, die dazu beiträgt, die Investitionen in Übereinstimmung mit dem Ausmaß der Herausforderung des Klimawandels umzuleiten [redirect – im Klartext: Woanders abziehen!, der Übersetzer]. Dies wird das Spielfeld für kohlenstoffarme Technologien werden und die Kosten der Green-House-Gas (GHG) Externalitäten berücksichtigen. Diese Mechanismen sind am effektivsten, wenn sie durch ergänzende Mechanismen wie Maßnahmen zur Vergabe öffentlicher Aufträge, Vorschriften, Energieziele, Kohlenstoffeffizienz und Energiestandards unterstützt werden.*
    - *Um sicherzustellen, dass die CO2-Preisgestaltung die wahren Kosten des Kohlenstoffs so repräsentativ wie möglich darstellen – und in Übereinstimmung mit der politischen Zielsetzung der G20-Führer sind, jetzt und in der Zukunft – fordern die Investoren die Regierungen auf, die CO2-Preisgestaltung in ihre Klimaschutz-Energie-Maßnahmen einzubeziehen, wenn sie das noch nicht getan haben. In dieser Hinsicht ermutigen die Anleger die*

G20-Führer, die von der Weltbank durch die Carbon Pricing Leadership Coalition durchgeführte Arbeit zu unterstützen.

- *Die Investoren begrüßen die Nachrichten, dass viele Nationen mit der CO2-Preisgestaltung vorankommen. Die Investoren ermutigen dijenigen Länder, die im Rahmen ihrer Klimaschutzpläne noch keine Form der CO2-Preisgestaltung durchgeführt haben.*
- *Die Investoren ermutigen die Nationen, die bereits über CO2-Preissysteme verfügen, weiterhin nach Wegen zu suchen,* ***ihre Ambitionen zu erhöhen und die Wirksamkeit dieser Systeme durch Auspreisung mit den wahren Kosten von Kohlenstoff als negative Auswirkungen zu verbessern****. Die jüngsten Bemühungen einiger Länder, zur Verknüpfung ihrer Preissysteme mit diesen externen Kosten sind willkommen – internationale Zusammenarbeit kann NDCs deutlich günstiger umsetzen. [NDC – Nationally Determined Contributions , … die jeweiligen Länderbeiträge zum Klimaschutz (Summe Geld!) , gemäß der Pariser Vereinbarung].*

* * *

Meiner Meinung nach ist dieses Dokument ein Plan für die Suche nach Anlagemöglichkeiten mit hoher Rendite. [der Link führt zum eng. Wiki und dort wird das folgende beschrieben!]. Diese Gruppe von Handelsbankern, Vermögensverwaltern und anderen bietet an, zur Party der Regierungsvertreter zu kommen und [dort] viel Zeit für Beratung in erneuerbare Energien zu investieren, wenn die Regierungen ihnen ein garantiertes Einkommen bieten, indem sie das maximal mögliche Geld aus den Taschen der produktiven Steuerzahler ihrer jeweiligen Nationen absaugen, Indem man den „ehrgeizigsten“ CO2-Preis auf die Energiekosten der Verbraucher anwendet.
Der überwältigende Sieg des französische Klima-Enthusiast Emmanuel Macrons gegen eine nationalistische Klima-Skeptiker-Party am Sonntag und Präsident Trump’s Schwanken zum Pariser Abkommen, könnte diese Gruppe von reichen Bankern überzeugt haben, dass das Klima-Spiel noch immer läuft – dass sie immer noch eine Chance haben, die Politiker zu erpressen, ihnen grüne Subventionen aus den Taschen der Arbeitnehmer der Welt weiterzureichen.
Erschienen auf WUWT am 08.05.2017
Übersetzt durch Andreas Demmig
https://wattsupwiththat.com/2017/05/08/global-fatcats-urge-more-carbon-pricing-climate-policy-continuity/